



Mit Botschaft zur Gemeindeversammlung
vom 1. Juni 2018 um 20.15 Uhr

Der Name Aeschi stammt aus dem Althochdeutschen. Im 13. Jahrhundert wurde er erstmals als "Ashes" in einer Urkunde erwähnt. Später war unser Gebiet auch als "Esche" oder "ze Esche" (was "bei den Eschen" bedeutet) bekannt. Daraus entwickelte sich im Laufe der Zeit der Name "Aeschi".



Inhaltsverzeichnis	Seite
Grusswort der Gemeindepräsidentin	4 - 5
Traktandenliste der Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2018	6
Kenntnisnahme des genehmigten Protokolls vom 1. Dezember 2017	7
Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2017	8 - 15
Wahlen	16
Revision des Organisationsreglements	17 - 18
Ortsplanungsrevision	19
Aufhebung Reglement Mehrzweckgebäude Aeschi	20
Heimfallsentschädigung Bluemehüsi	21
Kreditabrechnung Erweiterung Gewerbezone Chappele	22 – 23
Kreditabrechnung Schulraumplanung	24
Informationen Gemeinde	25 - 39
Allgemeines über Aeschi	40 - 49
Vereinsinfos	50 - 55

Herausgeber und Redaktion

Gemeinderat Aeschi

Gemeindeverwaltung Aeschi

Scheidgasse 2

3703 Aeschi

033 654 37 77

info@aeschi.chwww.aeschi.ch

Fritz Portenier, Text

Jolanda Herren, Redaktion

fritzportenier@aeschi.chjolandaherren@aeschi.ch**Druck**

Druckerei Trummer

Schlossstrasse 137

3008 Bern

031 381 80 78

info@druckerei-trummer.chwww.druckerei-trummer.ch**Nächste ordentliche Ausgabe**

Aeschi-Info Nr. 2 / 2018

Redaktionsschluss: 12. Oktober 2018



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

Warum???

Diese Frage stelle ich mir nach jedem Abstimmungs- oder Wahlwochenende und nach jeder Gemeindeversammlung. Warum ist die Stimmbeteiligung so tief? Warum ist das Interesse an der Gemeindeversammlung so klein?

Erstaunt stelle ich immer wieder fest, dass es Personen gibt, die gar nicht wissen, dass gerade ein Abstimmungswochenende ist oder eine Gemeindeversammlung stattfindet.

Je grösser die Stimm- und Wahlbeteiligung, desto breiter die Verteilung der Interessen und der Macht!

Die Gemeindeversammlung bietet die grösste Möglichkeit der demokratischen Mitwirkung. Da kann man nicht nur ja oder nein stimmen. Man kann mitreden, Ordnungs-, Rückweisungs- und Abänderungsanträge stellen und bei uns sogar noch Kandidaten vorschlagen.

Um diese demokratischen Mittel zu nutzen, muss man sich vorbereiten und mit Gleichgesinnten zusammen tun. Dann braucht es noch eine mutige Person, um die Anliegen an der Versammlung vor zu tragen. Die jüngste Vergangenheit zeigt, dass sich solche Personen finden lassen! Das letzte Wort hat dann allerdings immer die Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten. Das müssen sowohl die Antragssteller wie auch der Gemeinderat akzeptieren.

Unsere Gemeinde hat zurzeit 1650 Stimmberechtigte. Davon nehmen 7-10% jeweils an der Gemeindeversammlung teil. Unser Gemeindesaal würde für 33% Platz bieten. Gerne würden wir von Behördenseite für neue Lösungen Hand bieten, sollte der Saal einmal zu klein werden!

Dem treuen Stamm von Gemeindeversammlungsbesucherinnen und -besuchern möchte ich hiermit einmal meinen herzlichen Dank aussprechen. Helfen Sie, liebe Stimmberechtigte, an der Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2018 diesen Stamm zu vergrössern. Ich freue mich auf Sie!

Übrigens – bei den letzten Wahlen betrug die Stimmbeteiligung in unserer Gemeinde 42.7 %, im Gegensatz zum kantonalen Durchschnitt von 30 %! Erfreulich!

Jolanda Luginbühl, Gemeindepräsidentin



Sprechstunden mit der Gemeinde- und Gemeinderatspräsidentin

Bewusst verzichte ich auf feste Sprechstundenzeiten. Gespräche müssen dann geführt werden, wenn sie aktuell sind. Anliegen der Bürgerinnen und Bürger nehme ich immer gerne entgegen. Melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung. Sie werden innert nützlicher Frist einen Gesprächstermin erhalten.

Jolanda Luginbühl, Gemeinde- und Gemeinderatspräsidentin

Gemeindeschreiberei Aeschi

Telefon 033 654 37 77

info@aeschi.ch



Traktanden Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2018

1. Kenntnisnahme des genehmigten Protokolls der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2017
2. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2017
3. Wahlen
1 Mitglied der Schulkommission (Roland Däpp, wiederwählbar)
4. Beratung und Beschlussfassung über die Revision des Organisationsreglements der Gemischten Gemeinde Aeschi
5. Beratung und Beschlussfassung über die Sprechung eines Nachkredites in der Höhe von Fr. 65'000.00 und der damit erforderlichen Genehmigung eines Gesamtkredits von Fr. 150'000.00, für die Ortsplanungsrevision der Gemischten Gemeinde Aeschi
6. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Reglements über die Benützung des Mehrzweckgebäudes Aeschi vom 17. Dezember 1982 der Gemischten Gemeinde Aeschi
7. Beratung und Beschlussfassung über die Heimfallsentschädigung von Fr. 100'000.00 für das Bluemehüsi, Baurecht Nr. 1091 per Ablauf des Baurechtes am 31. Dezember 2018; Gesamtkredit Fr. 105'000.00 inkl. Verurkundungskosten
8. Kreditabrechnungen:
 - Erweiterung Gewerbezone Chappelle, Genehmigung des Nachkredites
 - Projektierungskredit Schulraumplanung, Kenntnisnahme
9. Orientierungen/Verschiedenes



Kenntnisnahme des genehmigten Protokolls der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2017

Gestützt auf Art. 70 des Organisationsreglements OgR der Gemischten Gemeinde Aeschi hat der Gemeindegemeinderat das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2017 14 Tage nach der Versammlung in der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt.

Ergänzungen oder Änderungen wurden keine verlangt.

Nach Ablauf der Einsprachefrist hat der Gemeinderat dieses Protokoll an seiner Sitzung vom 11. Januar 2018 genehmigt.



Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2017

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen von knapp Fr. 700'000.00 liegen deutlich unter dem Budget. Für die Schulraumplanung und die Abwasserentsorgung wurden weniger als vorgesehen ausgegeben.

Liegenschaften Primarschule	Fr.	314'287.65
Gemeindestrassen	Fr.	270'287.65
Abwasserentsorgung	Fr.	73'670.45
Gewässerverbauungen	Fr.	4'631.15
Raumordnung	Fr.	<u>36'326.60</u>
Total Nettoinvestitionen	Fr.	<u>699'203.50</u>

Die detaillierte Übersicht ist in der Zusammenfassung der Jahresrechnung enthalten, welche bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden kann.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung des Allgemeinen Haushalts (ohne Spezialfinanzierungen) weist einen Ertragsüberschuss vor den Abschreibungen von Fr. 1'180'666.03 aus. Das entspricht einer Besserstellung gegenüber dem Budget von rund Fr. 187'000.00. Im Budget waren der Ertrag aus der Auflösung des Gemeindeverbandes für Pflege und Betreuung Frutigland mit Fr. 389'000.00 und ein Buchgewinn aus dem Verkauf des alten Schulhauses Emdtal mit Fr. 240'000.00 bereits enthalten. Beide sind noch etwas höher ausgefallen.

Die Übersicht über die Gesamtumsätze zeigt, dass vor allem der Ertrag höher ausgefallen ist. Die Besserstellung entstand im Wesentlichen durch die Mehrerträge bei den Steuern.

Gemäss den zwingenden Vorschriften des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) muss bei einem Ertragsüberschuss des Allgemeinen Haushalts die Differenz zwischen den Nettoinvestitionen und den ordentlichen



Abschreibungen als zusätzliche Abschreibungen verbucht werden, was im 2017 Fr. 340'479.85 entspricht. Diese werden in die sogenannte Finanzpolitische Reserve eingelegt (in der Bilanz unter Eigenkapital).

Das Ergebnis des Gesamthaushalts liegt wegen dem Defizit im Bürgergut etwas unter den Erwartungen.

Zusammenzug Erfolgsrechnung

	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
Ertrag	8'915'410.20	8'531'400	9'795'492.61
Aufwand (ohne Abschreibungen)	-7'734'744.17	-7'537'500	-9'492'931.37
Überschuss vor Abschreibungen	1'180'666.03	993'900	302'561.24
planmässige Abschreibungen	-320'910.55	-454'900	-314'764.70
zusätzliche Abschreibungen	-340'479.85	-	-
Ertragsüberschuss	519'275.63	539'000	-12'203.46

Ergebnisse Erfolgsrechnung Spezialfinanzierungen

Feuerwehr	82'764.77	47'700	78'331.05
Abwasserentsorgung	3'839.65	-13'300	46'769.15
Abfall	15'624.75	-12'800	7'503.40
Bürger	-73'007.99	23'700	-23'505.80
Ergebnis Gesamthaushalt	548'496.81	584'300	96'894.34



Die folgenden Ereignisse und Umstände haben das Ergebnis **negativ** beeinflusst:

- Die Anteile an die Lehrergehälter überstiegen den Budgetwert um rund Fr. 37'000.00, da sich die tiefen Schülerzahlen an der Primarschule negativ auswirkten.
- Der Aufwand für den Wanderwegunterhalt überstieg die budgetierte Summe wegen Rutschungen im Gebiet Suldweid um rund Fr. 22'000.00
- Der Anteil an den Lastenverteiler Sozialhilfe lag um rund Fr. 66'000.00 höher als erwartet, da sowohl unsere Einwohnerzahl wie auch die Gesamtkosten dieser Verbundaufgabe über den Budgetwerten lagen.
- Für den Winterdienst durch Dritte wurden rund Fr. 13'000.00 mehr ausgegeben als budgetiert. Vor allem der Dezember schlug zu Buche.
- Die Dachsanierung bei der WC-Anlage Aeschiried kostete rund Fr. 20'000.00 und war im Budget nicht vorgesehen.
- Die Forderungsverluste der Steuern lagen diesmal rund Fr. 14'000.00 über dem Budget, da Steuern mehrerer Jahre eines weggezogenen Einwohners uneinbringlich waren.

Folgende Ereignisse oder Umstände haben das Ergebnis **positiv** beeinflusst:

- Der Nettoertrag aus der Bewirtschaftung des Mehrzweckgebäudes Mustermattli lag mit rund Fr. 56'000.00 um rund Fr. 11'000.00 höher als budgetiert.
- Die Beiträge an die Musikschulen fielen um rund Fr. 14'000.00 tiefer aus, da weniger Schüler aus Aeschi sie besuchten.
- Der Defizitanteil an den regionalen Sozialdienst von Fr. 24'000.00 musste nicht geleistet werden, da die Rechnung positiv abschloss.
- Aus der Parkplatzbewirtschaftung konnte ein Nettoertrag von rund Fr. 110'000.00 erzielt werden, was rund Fr. 16'000.00 über dem Budget lag.
- Die Ausgaben für den Gewässerunterhalt blieben rund Fr. 14'000.00 unter den Budgetwerten.
- Die intern verrechneten Dienstleistungen des Werkhofs für andere Funktionen fielen um rund Fr. 21'000.00 höher aus als im Budget geschätzt.



- Der Gesamtsteuerertrag überstieg das Budget um rund Fr. 188'000.00. Besonders erfreulich fielen die Einkommens-, Vermögens- und Quellensteuern aus. Ein wohl einmalig hoher Ertrag ergab sich bei den Erbschaftssteuern. Schlechtere Ergebnisse erzielten die Grundstücksgewinnsteuern.
- Mit einem Nettoertrag aus dem Finanzausgleich von Fr. 497'521.00 wurde das Budget um rund Fr. 27'000.00 übertroffen.
- Der bauliche Unterhalt an den Liegenschaften des Finanzvermögens fiel um rund Fr. 20'000.00 geringer aus als budgetiert.
- Aktivierete Ausgaben für die Erschliessung Chappelegand wurden als Wertberichtigung wieder abgeschrieben, derselbe Betrag jedoch der Neubewertungsreserve entnommen.

Die Feuerwehr hat rund Fr. 18'000.00 weniger ausgegeben und rund Fr. 17'000.00 mehr eingenommen als budgetiert. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von rund Fr. 83'000.00, welcher in die Spezialfinanzierung eingelegt wurde. Diese beträgt danach rund Fr. 528'000.00. Der Ansatz für die Berechnung der Ersatzabgabe wird ab 2018 reduziert.



Bei der Abwasserentsorgung konnte eine Einlage in die Spezialfinanzierungen von rund Fr. 4'000.00 vorgenommen werden, obwohl mit Fr. 247'000.00 wesentlich mehr in die Spezialfinanzierung Werterhalt eingelegt werden musste als bisher. Diese massive Erhöhung ist eine Folge der Neuberechnung der Wiederbeschaffungswerte unserer Anlagen. Die beiden Spezialfinanzierungen Rechnungsausgleich und Werterhalt umfassen danach rund Fr. 3'732'000.00.

Dank Minderausgaben schliesst die Abfallbeseitigung mit einem Ertragsüberschuss von rund Fr. 16'000.00 ab. Die Spezialfinanzierung beträgt rund Fr. 242'000.00.

Beim Bürgergut wurde die Käserei- und Milchraumsanierung bei der Allmihütte nicht aktiviert, sondern als Aufwand verbucht und somit wieder abgeschrieben. Deshalb ergibt sich ein Aufwandüberschuss von rund Fr. 73'000.00, welcher dem Rechnungsausgleich entnommen wird. Dieser beträgt danach noch rund Fr. 208'000.00.



Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung	Rechnung 2017		Budget 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	1'081'573.10	308'432.62	1'044'900	263'700
Netto Aufwand		773'140.48		781'200
Öffentliche Ordnung	374'331.50	349'414.85	379'300	343'100
Netto Aufwand		24'916.65		36'200
Bildung	1'755'247.37	394'163.15	1'750'900	398'900
Netto Aufwand		1'361'084.22		1'352'000
Kultur, Sport + Freizeit	253'995.56	482.25	229'600	500
Netto Aufwand		253'513.31		229'100
Gesundheit		397'044.00	24'300	389'000
Netto Aufwand	381'141.55		364'700	
Soziale Sicherheit	1'662'983.70	15'605.15	1'619'800	16'800
Netto Aufwand		1'647'378.55		1'603'000
Verkehr	977'287.71	439'144.91	974'900	402'000
Netto Aufwand		538'142.80		572'900
Umwelt / Raumordnung	757'024.02	663'809.37	851'300	765'500
Netto Aufwand		93'214.65		85'800
Volkswirtschaft	220'846.65	225'479.70	226'700	217'100
Netto Ertrag/Aufwand	4'633.05			9'600
Finanzen und Steuern	1'296'942.51	6'121'834.20	890'700	5'734'800
Netto Ertrag	4'824'891.69		4'844'100	
Total	8'396'134.57	8'915'410.20	7'992'400	8'531'400
Ertragsüberschuss	519'275.63		539'000	
Gesamttotal	8'915'410.20	8'915'410.20	8'531'400	8'531'400



Bilanz

Aktiven

Das Finanzvermögen hat um rund Fr. 2'462'000.00 zugenommen und beträgt rund Fr. 10'386'000.00. Darin enthalten sind verfügbare flüssige Mittel per Ende 2017 von rund Fr. 3.7 Mio. Neu eingebucht wurden die Wertschriften und Liegenschaften der Erbschaft Gafner von rund Fr. 1'992'000.00.

Das Verwaltungsvermögen hat um rund Fr. 378'000 zugenommen und beträgt nun rund Fr. 4'248'000.00.

Passiven

Das Fremdkapital beträgt rund Fr. 5'057'000.00 und hat um rund Fr. 1'829'000.00 zugenommen. Auch hier liegt der Grund der Zunahme bei der Einbuchung der Erbschaft Gafner unter der Bezeichnung „Hilfsfonds Gafner“ mit rund Fr. 1'992'000.00. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen Fr. 1'078'400.00.

Das Eigenkapital wird wie folgt dargestellt:

Spezialfinanzierungen

<i>Rechnungsausgleich Feuerwehr</i>	Fr.	527'609.73
<i>Rechnungsausgleich Bürgergut</i>	Fr.	207'678.81
<i>Rechnungsausgleich Abfallbeseitigung</i>	Fr.	242'169.43
<i>Rechnungsausgleich Abwasserentsorgung</i>	Fr.	1'409'751.70
<i>Werterhaltung Abwasserentsorgung</i>	Fr.	2'322'158.35
Finanzpolitische Reserve (zusätzliche Abschr.)	Fr.	340'479.85
Neubewertungsreserve	Fr.	1'622'069.90
Bilanzüberschuss	Fr.	<u>2'905'341.45</u>
Gesamt	Fr.	9'577'259.22



Das Eigenkapital hat im Gesamten um Fr. 1'011'081.51 zugenommen. Der Bilanzüberschuss entspricht demjenigen Wert, welcher früher als Eigenkapital bezeichnet wurde.

Gesamtbeurteilung

Die erfreulichste Abweichung gegenüber dem Budget betrifft auch im 2017 die Einkommenssteuern der natürlichen Personen. Diese haben sich nochmals besser entwickelt als erwartet. Zu beachten gilt, dass die zwei ausserordentlichen Erträge (Auflösung Gemeindeverband, Verkauf altes Schulhaus Emdtal) einmalig sind. Aber auch ohne diese wäre der Ertragsüberschuss vor Abschreibungen immer noch bei rund Fr. 538'000.00, oder nach den ordentlichen Abschreibungen bei rund Fr. 218'000.00 gelegen. Das zeigt doch die erfreulich stabile Situation der Rechnung 2017.

Antrag des Gemeinderates:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2017 mit folgenden Ergebnissen:

Allgemeiner Haushalt	Ertragsüberschuss	Fr.	519'275.63
SF Feuerwehr	Ertragsüberschuss	Fr.	82'764.77
SF Abwasserentsorgung	Ertragsüberschuss	Fr.	3'839.65
SF Abfall	Ertragsüberschuss	Fr.	15'624.75
SF Bürgergut	Aufwandüberschuss	Fr.	-73'007.99
Gesamthaushalt	Ertragsüberschuss	Fr.	548'496.81

2. Kenntnisnahme der Nachkredite

Die Verwaltungsrechnung 2017 kann 10 Tage vor der Versammlung auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder die Zusammenfassung abgeholt werden.



Wahlen

- a) 1 Mitglied der Schulkommission
(Roland Däpp, wiederwählbar)

Für jede Wahl können Wahlvorschläge vorgängig schriftlich eingereicht oder direkt an der Gemeindeversammlung gemacht werden.



Revision des Organisationsreglements

Das aus dem Jahr 2012 stammende Organisationsreglement soll in einigen wenigen Punkten angepasst werden. Die Inkraftsetzung ist auf den 1.1.2019 vorgesehen. Der eingesetzte Ausschuss hat verschiedene Themen diskutiert, wie zum Beispiel die Einführung der Urnenabstimmung bei bestimmten Sachgeschäften. Er und der Gemeinderat sind aber zum Schluss gekommen, dass die demokratischen Abläufe in unserer Gemeinde gut funktionieren und im Wesentlichen unverändert bleiben sollen.

Als wichtigste Änderung soll die Anzahl der Gemeinderäte von 9 auf 7 reduziert werden (Art. 14). Verschiedene Aufgaben haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Der Gemeinderat ist deshalb überzeugt, dass die heutigen Aufgaben und Zuständigkeiten auch auf 7 Ressorts aufgeteilt werden können, ohne dass eine Überlastung einzelner entsteht. Die Ressorts werden neu wie folgt bezeichnet:

- Präsidiales / öffentliche Sicherheit
- Finanzen
- Hochbau
- Volkswirtschaft
- Soziales
- Schulen
- Tiefbau

Diese Veränderung hat auch auf einige Kommissionen Auswirkungen (im Anhang geregelt):

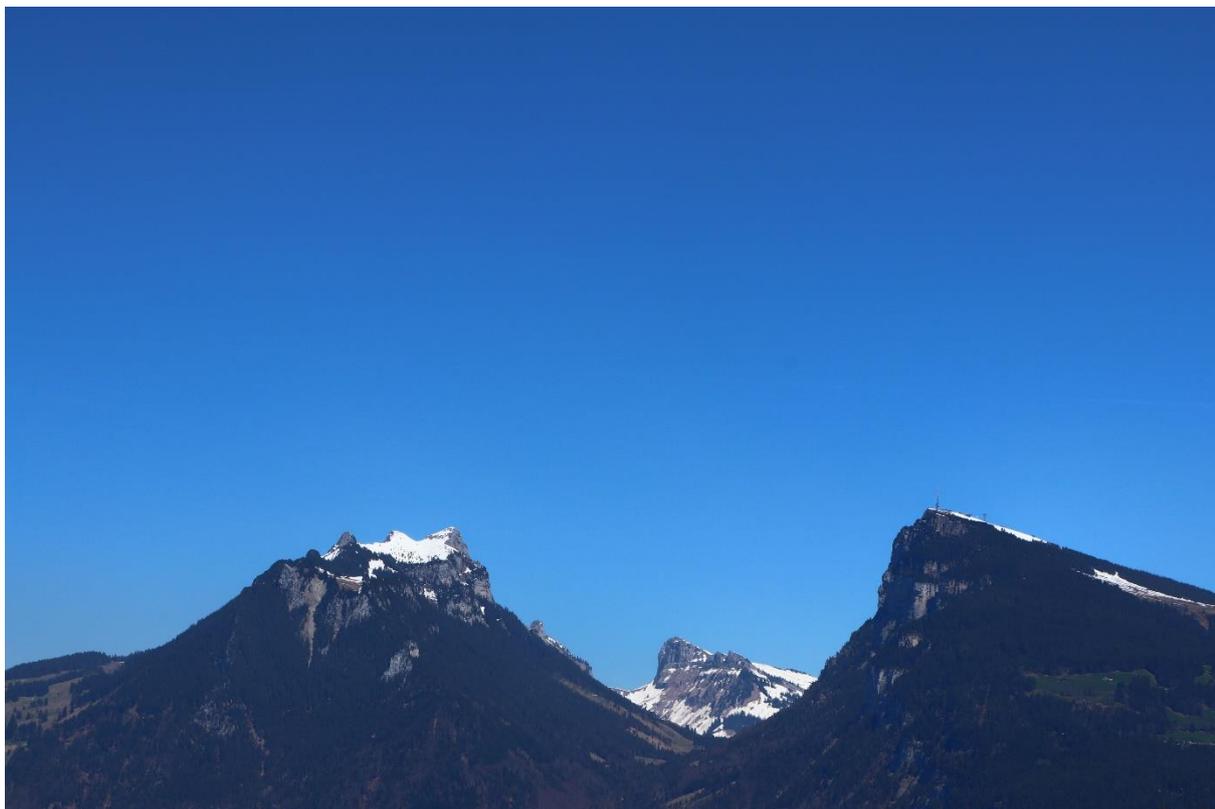
- Die Tiefbaukommission (bisher Strassen- und Verkehrskommission) übernimmt von der Volkswirtschaftskommission die Abwasserentsorgung.
- Die Volkswirtschaftskommission wird von 7 auf 5 Mitglieder verkleinert und übernimmt zusätzlich die Aufgaben der Entsorgungskommission, welche aufgehoben wird.
- Die Schulkommission wird von 10 auf 8 Mitglieder verkleinert, wovon 4 Mitglieder von der Gemeindeversammlung, 2 vom Gemeinderat und 2 von der Einwohnergemeinde Krattigen zu wählen sind.
- Die 3 Mitglieder der Sozialkommission werden nicht mehr von der Gemeindeversammlung sondern vom Gemeinderat gewählt.



Daneben werden einige redaktionelle Anpassungen ohne Tragweite vorgenommen.

Antrag des Gemeinderates:

Genehmigung des revidierten Organisationsreglements der Gemischten Gemeinde Aeschi mit Inkraftsetzung am 1.1.2019.



Ortsplanungsrevision

Die letzte Ortsplanungsrevision wurde im Jahr 2004 durchgeführt. Der Gemeinderat hat am 2.4.2015 einen Ausschuss mit der Überarbeitung des Baureglements und der Nutzungsplanung beauftragt und einen Kredit von Fr. 35'000.00 bewilligt. Man ging zu diesem Zeitpunkt davon aus, dass die umfassende Ortsplanungsrevision erst später angegangen werden kann, da der Kanton eine Planbeständigkeit von 15 Jahren vorsieht.

Nach intensiver Arbeit des Ausschusses zeigte sich in enger Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung, dass die Revision der Ortsplanung nun doch in Angriff genommen werden soll. Der Gemeinderat setzte deshalb eine Spezialkommission ein und gewährte am 17.11.2016 einen Kredit für die Vorbereitungsarbeiten von Fr. 50'000.00. Für die fachliche Begleitung wurde die mit unseren Gegebenheiten bestens vertraute Firma Panorama AG, Bern beauftragt.

Die Arbeiten sind seither fortgeschritten und haben Kosten von rund Fr. 64'000.00 verursacht. Der gesamte Umfang der Überarbeitung und die zu erwartenden Gesamtkosten können jetzt abgeschätzt werden und betragen voraussichtlich Fr. 150'000.00. Da der Gemeinderat bereits Kredite in der Höhe von Fr. 85'000 in eigener Kompetenz beschlossen hat, wird der Gemeindeversammlung die Genehmigung eines Nachkredits von Fr. 65'000.00 beantragt.

Die Genehmigung der Ortsplanungsrevision durch die Gemeindeversammlung soll spätestens im 2020 erfolgen.

Antrag des Gemeinderates:

Genehmigung eines Nachkredits von Fr. 65'000.00 für die Ortsplanungsrevision der Gemischten Gemeinde Aeschi, Gesamtkredit Fr. 150'000.00.



Aufhebung Reglement Mehrzweckgebäude Aeschi

Nach dem Bau des neuen Gemeindesaals wurde im Jahr 1982 ein Reglement genehmigt, welches die Benützung und Bewirtschaftung des Gebäudes regelt. Seither hat sich einiges verändert und wurde den aktuellen Bedürfnissen und Gegebenheiten angepasst. Das Reglement stimmt nun in einigen Punkten nicht mehr mit der praktizierten Handhabung überein. Reglemente können nur durch die Gemeindeversammlung erlassen, angepasst oder aufgehoben werden.

Der Gemeinderat beabsichtigt daher aus Verhältnismässigkeitsgründen, die Benützungsregeln für den Gemeindesaal in einer Verordnung festzuhalten, anstelle einer Überarbeitung des Reglements. Die Verordnung wird vom Gemeinderat verabschiedet. Die heutigen Benützungsregeln, welche sich über Jahre bewährt haben, erfahren keine Veränderung. Ebenfalls die Gebührentarife bleiben unverändert.

Deshalb möchte der Gemeinderat das Reglement aufheben.

Antrag des Gemeinderates:

Das Reglement über die Benützung des Mehrzweckgebäudes Aeschi vom 17. Dezember 1982 wird aufgehoben.



Heimfallsentschädigung Bluemehüsi

Das sogenannte Bluemehüsi neben dem Verwaltungsgebäude steht auf dem Grundstück der Gemischten Gemeinde Aeschi. Das Rechtsverhältnis zwischen der Gemeinde und den Baurechtsnehmern Verena und Marcel Hirschi wurde mit einem Baurechtsvertrag im Jahre 1988 geregelt. Dieser Vertrag läuft am 31.12.2018 aus.

Die Ehegatten Hirschi nutzen das Gebäude schon länger nicht mehr selber und haben somit kein Interesse an einer Erneuerung des Vertrags mehr. Für diesen Fall sieht der Vertrag die Übernahme des Gebäudes durch die Baurechtsgeberin zu einem zu vereinbarenden Preis vor, den sogenannten Heimfall. Nach einigen Verhandlungen konnte man sich auf einen Preis für das Gebäude im aktuellen Zustand von Fr. 100'000.00 einigen.

Die weitere Verwendung der Liegenschaft ist noch offen. Der Gemeinderat möchte gegenwärtig möglichst keine Investitionen ins Gebäude tätigen. In der zweiten Jahreshälfte wird sich klären, ob der heutige Mieter auch für das Jahr 2019 Interesse hat.

Antrag des Gemeinderates:

Genehmigung eines Kredits von Fr. 105'000.00 für die Heimfallsentschädigung für das Bluemehüsi, Baurecht Nr. 1091 per Ablauf des Vertrags am 31. Dezember 2018, inkl. Verurkundungskosten.



Kreditabrechnung Erweiterung Gewerbezone Chappelle

Bei der letzten Revision der Ortsplanung wurde die Gewerbezone Chappelle um rund 5'000 m² erweitert. Nach langen Verhandlungen wurde von den kantonalen Behörden die Rodung bewilligt. Die Absicht des Gemeinderates, die neu eingezonte Fläche an Gewerbebetriebe aus der Region zu verkaufen, konnte nun angegangen und abgeschlossen werden.

Vorerst musste aber der nicht im Besitz der Gemeinde befindliche Teil der Erweiterung von der BLS AG käuflich erworben werden. Der entsprechende Vertrag wurde im 2010 ausgearbeitet. Darin war unter anderem geregelt, dass die Gemeinde das Bauland zu einem kostendeckenden Preis von maximal Fr. 100 je m² weiterverkaufen darf.

Die erforderlichen Erschliessungsmassnahmen (Rodung, Abparzellierung und Ausbau der Zufahrtsstrasse, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Hochwasserschutz) wurden damals auf Fr. 260'000.00 geschätzt.

Das gesamte Geschäft wurde der Gemeindeversammlung vom 21. Mai 2010 vorgelegt:

- a) Erwerb von 4'186 m² Land zu Fr. 53.00 pro m² von der BLS AG für **Fr.221'858.00**
- b) Erschliessung des neu eingezonten Gewerbelandes für **Fr. 260'000.00**
- c) Ermächtigung des Gemeinderates zum Verkauf des neu eingezonten Gewerbelandes zum Preis vom Fr. 100.- pro m²

Abrechnung

a) Kaufpreis gemäss Vertrag vom 13.09.2010 **Fr. 221'858.00**

b) Erschliessung

Ausgaben

Vermessung, Notariatskosten	Fr. 28'592.60
Planung, Baubewilligung	Fr. 30'790.35
Erschliessung Strasse, Abwasser, Wasser	Fr. 177'326.75
Hochwasserschutzkanal	Fr. 104'863.85

Total Fr. 341'573.55

Kreditüberschreitung Fr. 81'573.55



Begründung

Bei den über mehrere Jahre hingezogenen Erschliessungsarbeiten erwies sich vor allem der Hochwasserschutz als Problem. Die ursprünglich geplante einfache Ausführung mit einer Geländemulde zum Chappelegrabe hin wurde von den Kantonalen Stellen nicht genehmigt. Die verlangte und nun ausgeführte Variante mit einem Kanal verursachte wesentliche Mehrkosten bei der Ausführung und auch bei Planung und Bauleitung.

c) Verkauf des eingezonten Gewerbelandes, 4 Parzellen **Fr. 568'060.00**

Gesamtübersicht

Verkaufserlös von 4 Parzellen	Fr. 568'060.00
Kaufpreis BLS	Fr.- 221'858.00
Erschliessungskosten	<u>Fr.- 341'573.55</u>
Nettoergebnis	Fr. 4'628.45

Antrag des Gemeinderates:

Genehmigung der vorliegenden Kreditabrechnung und des Nachkredits von Fr. 81'573.55



Kreditabrechnung Schulraumplanung

An der denkwürdigen Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2015 wurde in einem Variantenentscheid die Planung des Primarschulzentrum beschlossen und ein Kredit von Fr. 280'000 bewilligt. Nachdem mit dem Bau begonnen wurde und der Übergang zwischen Planung und Ausführung bei diesem Grossprojekt fliegend ist, rechnen wir den Kredit nun zum jetzigen Zeitpunkt ab.

Ausgaben

Planungsarbeiten	Fr. 97'200.00
Holzbau- + Elektroingenieur, Bauphysik	Fr. 144'215.35
Baubewilligung, Kommission, Verschiedenes	Fr. 27'827.30

Total **Fr. 269'242.65**

Kreditunterschreitung **Fr. 10'757.35**

Begründung

Es ist eine geringe Kostenunterschreitung zu verzeichnen.

Die Kreditabrechnung wurde vom Gemeinderat am 19. April 2018 genehmigt.



Geburten 1. November 2017 – 25. April 2018

Däpp Marco
Gerber Jeroen
Hulliger Nick
Hulliger Nico
Kullmann Kezia



Locher Elena
Röder Magnus Felix
Sigrist Elijah
Toma Emma

Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Eheschliessungen 1. November 2017 – 25. April 2018

Abegglen Andreas & Abegglen geb. Bachmann Carina Sahra
Röder Daniel & Röder-Hajek geb. Hajek Doris Martina Regina Ingrid
Schenk Hans Ulrich & Schenk geb. Tanasâ Magda



Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen den Brautpaaren für die gemeinsame Zukunft alles Gute!



Gratulationen 1. November 2017 – 30. April 2018

80 Jahre

Jaun-Heynen Werner
Joss-Haller Johannes
Luder-Steiger Rudolf
Luginbühl-Grimm Samuel
Moser-Eggen Hans
Müller-Balmer Margaritha
Winistörfer-Sitter Peter

85 Jahre

Baumann-Däpp Armin
Isler-Jaggi Willy
von Känel-Mägert Hans

90 Jahre und älter

Lehnherr Johann	90
Neuhaus-Schilling Erika	90
Indermühle Hedwig	91
Zumbrunnen Samuel	91
Zumbrunnen-Thomann Rosmarie	91
Berchtold-Regli Anna	92
Kägi Harry	92
Schär-Schefer Rösli	92
Neuhaus-Schilling Paul	93
Luginbühl-Luginbühl Julia	94
Rhyn Hermina	94
von Känel-Sigrist Ruth	94
Eibelwieser Ernst	97

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen noch viele schöne, gesunde und glückliche Jahre.



Todesfälle 1. November 2017 – 25. April 2018

Buchs-Nussbaumer Antonia
Graf-Linder Alice
Heiniger Hedwig
Heymann-Heierli Hans Rudolf
Kratzer-Christen Rösli
Mägert-Schranz Arnold
Wittwer-Schmid Heinz
Zingg-Winzenried Ulrich



Wir entbieten den Angehörigen unser
aufrichtiges Beileid und wünschen Ihnen viel Kraft und Zuversicht!

Veröffentlichung von Geburten, Eheschliessungen, Todesfällen und Geburtstagen

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Sie sich bei uns melden können,
falls Sie die Geburt Ihres Kindes, Ihre Heirat, Todesfälle von Angehörigen oder
Ihren Geburtstag in dieser Rubrik **nicht** publizieren möchten.



Personalmutationen – Ein- und Austritte

Martin Müller, Teilpensionierung

Auf den 1.1.1999 wurden die Hauswartstellen Gemein-
desaal und Primarschulhaus Dorf zu einer 100%-Stelle
zusammengelegt. Martin Müller führt seither die Haus-
wartarbeiten bei beiden Liegenschaften aus. In den fast
20 Jahren hat er viele Lehrkräfte und Schüler kennen ge-
lernt und unzählige Feste und Anlässe im Gemein-
desaal begleitet. Diese Arbeit verlangt ein hohes Mass an Flexibilität, Geduld und
Ausdauer.



Martin Müller erreichte im März das Pensionsalter. Vorgängige Gespräche ha-
ben gezeigt, dass er bereit ist, die Hauswartstelle im Primarschulhaus bis zur
Inbetriebnahme des Primarschulzentrums in einer Teilzeitanstellung weiter zu
erfüllen.

Für die vielen Jahre im Dienste der Öffentlichkeit danken wir Martin recht herz-
lich. Wir wünschen ihm in seiner Teilpensionierung viele frohe Mussestunden
und bei seiner Arbeit im Schulhaus weiterhin viel Befriedigung.



Ruth Lengacher, Pensionierung

Am 1.1.2000 trat Ruth Lengacher die Teilzeitstelle als Hauswartin im Schulhaus Aeschiried an. Die Schule in Aeschiried war seither einigen Veränderungen unterworfen, was auch von Ruth viel Anpassungsvermögen verlangte. Im 2004 wurde der Arbeitsplatz zugleich Wohnort, da Ruth und Ueli Lengacher die bisherige Lehrerwohnung mieteten. Dadurch war die Abgrenzung zwischen Arbeit und Freizeit nicht immer einfach. Ruth hat aber gute Lösungen gefunden.



Ruth erreichte im Mai das Pensionsalter und darf in den verdienten Ruhestand treten. Wir danken Ruth für die pflichtbewusste, exakte und zuverlässige Arbeit während den vielen Jahren im Schulhaus Aeschiried und wünschen ihr einen guten Übergang in den neuen Lebensabschnitt. Bei Kindern und Grosskindern wird sie sicher genügend Abwechslung finden.

Beat Teuscher, neuer Hauswart Gemeindesaal und Schulhaus Aeschiried

Aus den zahlreichen Bewerbungen für die Vollzeitstelle als Hauswart im Gemeindesaal und im Schulhaus Aeschiried wurde Beat Teuscher gewählt. Er hat die Nachfolge für Martin Müller am 1. März und für Ruth Lengacher am 1. April angetreten.



Beat Teuscher ist 37 Jahre alt, in Emdtal aufgewachsen und wohnt nun mit seiner Frau und 2 Kindern an der Zwygartenstrasse. Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte er eine Lehre als Maler. Er arbeitete seither bei verschiedenen Malergeschäften und bildete sich auch laufend weiter. In der Freizeit ist Beat Teuscher bei mehreren Dorfvereinen aktiv und treibt gerne Sport.

Wir wünschen Beat viel Befriedigung bei seinen vielseitigen Tätigkeiten für die Öffentlichkeit und ein gutes Geschick im Umgang mit Kunden und Bevölkerung.



Lehrstelle Kauffrau / Kaufmann 2019

Ich bin Micha Schlapbach und absolviere meine Ausbildung als Kaufmann auf der Gemeindeverwaltung Aeschi b. Spiez.

Per Ende Juli 2019 beende ich meine lehrreiche Ausbildung auf der Verwaltung. Aus diesem Grund wird per 1. August 2019 eine Nachfolgerin / ein Nachfolger für die Lehrstelle



Kauffrau / Kaufmann EFZ

gesucht.

Du wirst viel Kontakt mit Bürgern von Aeschi am Schalter wie auch am Telefon haben. Besonders spannend und abwechslungsreich werden für dich die Arbeiten von den verschiedenen Abteilungen (Einwohnerkontrolle, Fremdenkontrolle, Gemeindeschreiberei, Steuern, Bauverwaltung und Finanzen). Du arbeitest oft am Computer und erfasst Veränderungen der Einwohner in unserem System. Wenn du dich für solche und andere Verwaltungsarbeiten interessierst, solltest du dich für die Lehrstelle bewerben.

Du solltest zuverlässig und pünktlich sein, Arbeiten exakt und verantwortungsbewusst ausführen können, bei Lehrbeginn einen Tastaturschreibekurs abgeschlossen haben und über eine gute Schulbildung verfügen.

Deine komplette Bewerbung mit Lebenslauf und Foto sowie Zeugniskopien kannst du bis spätestens am 6. Juli 2018 an die Gemeindeverwaltung, Lehrstelle Verwaltung, Scheidgasse 2, 3703 Aeschi oder an info@aeschi.ch senden.

Wenn du noch Fragen zu meiner Arbeit, der Schule oder zum Betrieb im Allgemeinen hast, kannst du dich gerne bei der Gemeindeverwaltung melden: Tel. 033 654 37 77 oder Mail info@aeschi.ch.



Fundbüro der Gemeinde

In der Gemeinde Aeschi gehen immer wieder Gegenstände verloren oder werden liegen gelassen. Das Fundbüro der Gemeindeverwaltung nimmt Fundgegenstände sowie Meldungen über verlorene Gegenstände nach wie vor entgegen.



Die Finderin oder der Finder ist verpflichtet, die gefundenen Gegenstände im Fundbüro abzugeben, sofern der Wert offensichtlich 10 Franken übersteigt.

Falls die Fundsache dem Eigentümer vermittelt werden kann, hat der Finder Anspruch auf einen Finderlohn. Dieser beträgt in der Regel 10 %, bei einem Wert über 500 Franken mindestens 2 %.

Kann die Fundsache nicht vermittelt werden, wird der Finder oder die Finderin nach Ablauf eines Jahres benachrichtigt, dass der Gegenstand abgeholt werden kann. Haben die Finder kein Interesse an den Gegenständen, werden diese verwertet. Nicht abgeholte und nicht vermittelbare Schlüssel werden nach Ablauf eines Jahres vernichtet.

Auch verloren gegangene Gegenstände können Sie dem Fundbüro unter www.aeschi.ch im Onlineschalter oder am Schalter der Gemeindeverwaltung melden. Wir werden uns umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen, falls die Fundsache abgegeben wird.



INFORMATIONEN GEMEINDE

Folgende Gegenstände wurden in den letzten Monaten bei uns im Fundbüro abgegeben:

- Funkgerät der Marke YAESU, schwarz
- Kamera der Marke Lumix inklusive schwarzem Etui
- blaue korrigierte Kinderbrille inklusive beigem Etui
- Tasche mit 2 Skihelmen inklusive Skibrillen, 2 Paar Handschuhen und 2 Mützen
- gelbes Etui ohne Inhalt
- Wanderstöcke der Marke Masters
- silberner Ring mit Edelstein
- braun-schwarze Sonnenbrille der Marke Hugo Boss
- goldene Uhr mit Perlenarmband
- rotes Portemonnaie mit Haus-, Briefkasten- und Veloschlüssel
- Armbanduhr mit orangem Armband

Zudem wurden bei uns diverse Schlüssel abgegeben.

Falls Sie einen der genannten Gegenstände vermissen, können Sie sich bei unserem Fundbüro unter 033 654 37 77 oder per Mail unter info@aeschi.ch melden.



Kehrichtentsorgung

Unser Entsorgungsteam beginnt zusammen mit der Firma von Allmen Transporte die Tour zum Einsammeln des Hauskehrichts jeweils am Montag um 07.00 Uhr (im Winter um 07.30 Uhr). Es kommt immer wieder vor, dass Kehrichtsäcke aufgerissen vorgefunden werden und der Kehricht eingesammelt werden muss. Solche Säcke wurden ziemlich sicher bereits am Vortag oder noch früher bereitgestellt und von Füchsen oder anderen Tieren beschädigt. Wir bitten deshalb die Bevölkerung, die **Säcke immer erst am Montagmorgen bereitzustellen**. Damit kann das Aufreissen durch Tiere verhindert werden.

Noch besser wäre, wenn die Kehrichtsäcke direkt in den nächsten öffentlichen Container deponiert werden. Das Herumstehen entfällt, das Einsammeln ist zeitsparender und das Entsorgen jederzeit möglich.

Absaugen von privaten Strassenentwässerungsschächten

Jeweils im Herbst werden alle Entwässerungsschächte der Gemeindestrassen durch eine Spezialfirma abgesaugt und gereinigt. Diese Massnahme stellt sicher, dass der Abfluss des Strassenwassers weiterhin problemlos vor sich geht. In vergangener Zeit wurden teilweise auch Schächte an Privatstrassen oder bei privaten Grundstücken abgesaugt. Aus Konsequenz- und finanziellen Gründen werden künftig nur noch die Schächte der Gemeindestrassen gereinigt.

Wer künftig seinen Schacht auf privatem Grund auch absaugen lassen möchte, kann sich mit dem Werkhof in Verbindung setzen. Die Arbeit wird gegen eine Pauschalgebühr von Fr. 50 pro Schacht ausgeführt.

Interessierte melden sich bis am 31. August 2018 beim Werkhof und geben den genauen Standort bekannt.

Telefon 033 654 76 10 oder werkhof@aeschi.ch



Zurückschneiden von Hecken und Bäumen

Anpflanzen und Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern und landwirtschaftlichen Kulturen entlang von öffentlichen Strassen; Einfriedungen

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende **Hinweise** auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:



1. Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11), Art. 73 Abs. 2, Art. 80 Abs. 3 und Art. 83 sowie die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BSG 732.111.1), Art. 56 und 57, unter anderem vor:
 - Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum vom 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.
 - Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
 - An **unübersichtlichen Strassenstellen** dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Für die nicht hochstämmigen Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftlichen Kulturen und dergleichen gelten die Vorschriften über Einfriedungen.



Danach müssen solche Pflanzen bis zu einer Höhe von 1.20 cm einen Strassenabstand von 50 cm ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende solche Pflanzen.

- Vorbehalten bleiben strengere Gemeindevorschriften.
2. Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen **alljährlich** nötigenfalls auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden. An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z.B. Mais) in einem **genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn** anzupflanzen, damit sie nicht zurückgeschnitten bzw. vorzeitig gemäht werden müssen.

Die Grundeigentümer entlang von Gemeindestrassen und von öffentlichen Strassen privater Eigentümer haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen. Sie haben die Verkehrsfläche von heruntergefallenem Reisig und Laub zu reinigen. Entlang von Kantonsstrassen obliegt einzig die vorsorgliche Waldpflege entlang der Kantonsstrassen dem Tiefbauamt des Kantons Bern. Im Übrigen sind auch entlang der Kantonsstrassen die Grundeigentümer verantwortlich.

3. Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen einen Abstand von 2 m vom Fahrbahnrand bzw. 50 cm von der Gehweghinterkante einhalten.
4. Der zuständige Strasseninspektor des Tiefbauamts des Kantons Bern oder das zuständige Gemeindeorgan sind gerne zu näherer Auskunft bereit.

Bei Missachtung der obengenannten Bestimmungen werden die Organe der Strassenbaupolizei von Gemeinde und Kanton das Verfahren zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes einleiten.



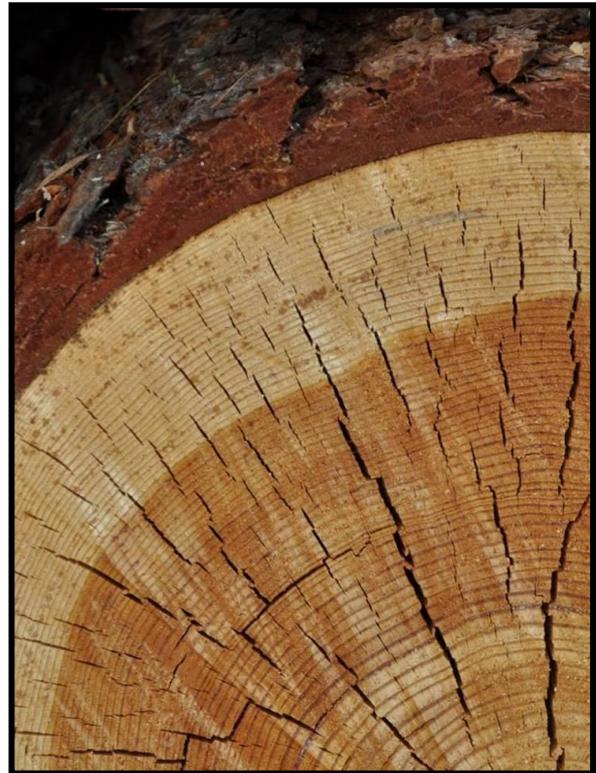


Forstbetrieb Thunersee-Suldtal

GG Aeschi

BG + EG Krattigen

BG + EG Leissigen



Forstbetrieb Thunersee-Suldtal

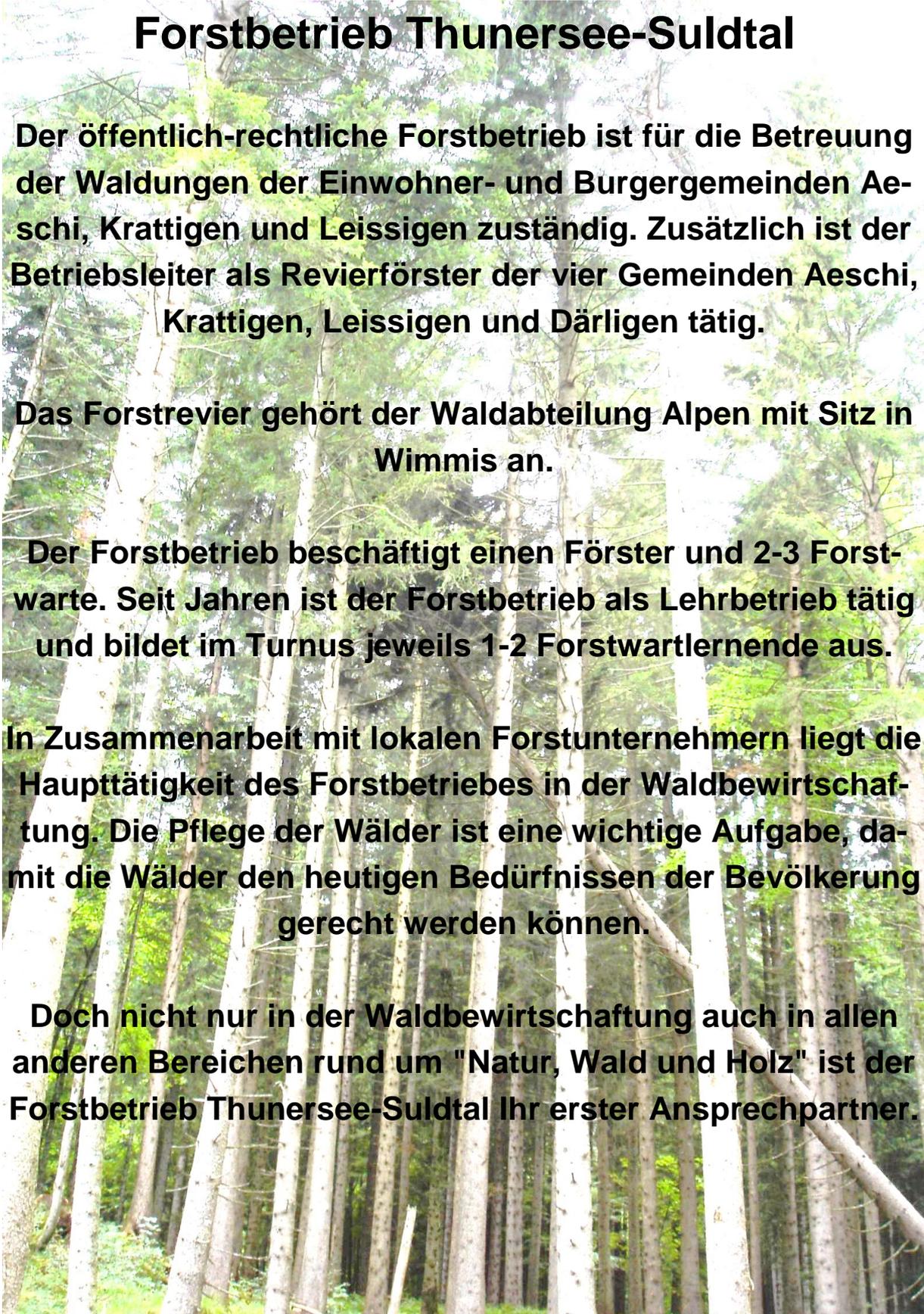
Der öffentlich-rechtliche Forstbetrieb ist für die Betreuung der Waldungen der Einwohner- und Burgergemeinden Aeschi, Krattigen und Leissigen zuständig. Zusätzlich ist der Betriebsleiter als Revierförster der vier Gemeinden Aeschi, Krattigen, Leissigen und Därligen tätig.

Das Forstrevier gehört der Waldabteilung Alpen mit Sitz in Wimmis an.

Der Forstbetrieb beschäftigt einen Förster und 2-3 Forst- warte. Seit Jahren ist der Forstbetrieb als Lehrbetrieb tätig und bildet im Turnus jeweils 1-2 Forstwartlernende aus.

In Zusammenarbeit mit lokalen Forstunternehmern liegt die Haupttätigkeit des Forstbetriebes in der Waldbewirtschaftung. Die Pflege der Wälder ist eine wichtige Aufgabe, damit die Wälder den heutigen Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht werden können.

Doch nicht nur in der Waldbewirtschaftung auch in allen anderen Bereichen rund um "Natur, Wald und Holz" ist der Forstbetrieb Thunersee-Suldtal Ihr erster Ansprechpartner.



Einige Eindrücke unserer Tätigkeitsbereiche



Produkte aus Holz



Viele weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage - www.krattigen.ch

Bei Fragen und Wünschen rund um "Natur, Wald und Holz" kontaktieren Sie uns:



Forstbetrieb Thunersee-Suldtal GG Aeschi · BG+EG Krattigen · BG+EG Leissigen

Dorfplatz 2
3704 Krattigen

Telefon 033 654 16 56
Mobile 079 568 63 22

Mail: forst@krattigen.ch
Förster: Florian Kislig



Gemeinderat



Jolanda Luginbühl
Gemeinde- und Gemeinderatspräsidentin
Präsidiales seit 2013
(im GR seit 2005)



Christian Däpp
Vize-Gemeinde- und Gemeinderatspräsident
Volkswirtschaft
(im GR seit 2013)



Brigitte Berger

Soziales
seit 2007



Yvonne Schmid

Schulen
seit 2011



Daniel von Känel

Wasser und Abwasser
seit 2011



Thomas Knupp

Tiefbau
seit 2012



Daniel Reichenbach

Finanzen
seit 2016



Kathrin von Känel

Öffentliche Sicherheit
seit 2017



Patrick Thomann

Hochbau
seit 2017



Gemeindeverwaltung



Lukas Berger
Gemeindeschreiber



Fritz Portenier
Gemeindekassier
Stv. Gemeindeschreiber



Sven Ruge
Bauverwalter



Ruth Schärz
Sachbearbeiterin AHV
Schulsekretärin



Nadja Bieri
Steuerverwalterin



Jolanda Herren
Kanzleichefin



Micha Schlapbach
Lernender, 2. Lehrjahr



Ramona Schneider
Lernende, 1. Lehrjahr

Öffnungszeiten:

08:00 – 12:00 / 13:30 – 17:00

Dienstag bis 18:00

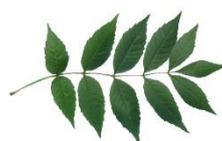
Mittwoch- und Freitagnachmittag
geschlossen

Kontaktmöglichkeiten:

Telefon 033 654 37 77

Mail info@aeschi.ch

vornamenachname@aeschi.ch



Werkhof und Abwarte



Beat Lengacher

Chef Werkhof

werkhofaeschi@aeschi.ch

033 654 76 10



Martin Müller

Abwart Primarschule
Dorf

079 483 10 38



Reto Gyger

Stv. Chef Werkhof



Ueli Lengacher

Abwart Oberstufenschule
Aeschi-Krattigen

079 261 69 08



Urs Wäfler

Mitarbeiter Werkhof



Ruth Lengacher

Abwartin Primarschule
Aeschiried



Peter Marti

Mitarbeiter Werkhof



Marianne Bircher

Abwartin
Gemeindeverwaltung



Beat Teuscher

Abwart Gemeindesaal
und Primarschule
Aeschiried

079 749 23 12



ALLGEMEINES ÜBER AESCHI

Landschaft

Aeschi liegt auf dem Bergrücken zwischen Morgenberghorn und Hondrichhügel. Dieser Hügelzug besteht aus der Mittelmoräne des Kander- und Aaregletschers. Der Dorfkern liegt auf 860 M. ü. M. Das Gemeindegebiet umfasst auch einen Teil des Kandertals im Bereich Mülener-Emdtal.

Mächtig ragt die symmetrische Niesenpyramide empor. Man geniesst eine freie Aussicht zu Stockhorn, Längenberg, Belpberg bis hin zu den Jurahöhen. Eindrücklich ist ebenfalls die Sicht über den Thunersee zu Sigriswilergrat, Justistal und Niederhorn. Östlich schweift der Blick über den Brienersee zum Brienerrothorn.

Historisches

Erste menschliche Spuren in Aeschi

Schon in der Bronzezeit müssen sich Menschen in unserer Gegend aufgehalten haben; verschiedene alte Fundgegenstände in Heustrich, Aeschi, Krattigen und andern Orten bezeugen dies.

Die Römer (58 v. Chr. – ca. 400 n. Chr.) und die Alemannen (ab 400 n. Chr.)

Ab 58 v. Chr. beherrschten die Römer alle keltischen Stämme, so auch die Helvetier. Die Helvetier behielten grundsätzlich ihre keltische Sprache, nahmen aber manches Wort von den Römern auf. Im Kandertal gibt es viele Namen solcher Herkunft, in Aeschi aber nur einen, nämlich „Lattreyen“. Dieser Name tönt ähnlich wie ital. „latte“ und franz. „lait“. Offenbar wurden auf Lattreyen schon in alten Zeiten Kühe gealpt.

Im Jahr 454 verdrängten die Alemannen die Römer und siedelten sich in grossen Teilen der Schweiz an.

Burg und Städtchen Mülener 1240-1553

1240 wird der Ort erstmals als „Molendino“ erwähnt. Hier liess sich der Zugang zum Kandertal sehr gut kontrollieren und verteidigen. Besitzer waren die



Freiherren von Kien, die wahrscheinlich in Mülönen eine Burg und die Letzi-mauern bauen liessen. Die Herren von Mülönen beherrschten während Jahren das ganze Tal. Ihnen gehörte auch die Tellenburg bei Frutigen. Sie gelangten in Konflikt mit der Stadt Bern. Die Berner verbrannten in Frutigen einige Häuser und die Kirche. Es wird angenommen, dass damals auch die Burg Mülönen zerstört und später ein zweites Mal wieder errichtet wurde.

Die „Herrschaft Mülönen“ wechselte mehrmals den Besitzer. 1352 verkaufte der Ritter Thüring von Brandis die Herrschaft Mülönen an Bern. Dazu gehörten auch Rechte von Aeschi und Reichenbach, ferner die Kirche und der Kirchensatz (das Recht einen Pfarrer einzusetzen) von Aeschi.

„Landschaft Aeschi“

Die Landrechte von 1469 und 1675 bewiesen, dass die Landschaft Aeschi manches nach eigenem Gutfinden regeln konnte. Zudem besass Aeschi das Recht zu freiem Handel. Alle militärischen Angelegenheiten aber wurden von Bern aus verfügt. Das Landrecht von Aeschi war bis 1835 massgebend.

Die Kirche

Die Kirche Aeschi hat ihren Ursprung im 10. Jahrhundert. Eine Chronik erzählt, dass in den Jahren nach 930 der hochburgundische König Rudolf II. rund um den Thunersee 12 Kirchen im romanischen Stil bauen liess: Uttigen, Thierachern, Hilterfingen, Sigriswil, Thun, Scherzligen, Frutigen, Wimmis, Leissigen, Amsoldingen, Spiez und Aeschi.

Aeschi gehörte zum Bistum Lausanne. In einem Verzeichnis von 1228 ist Aeschi unter dem Namen „Ashes“ erstmals urkundlich erwähnt.

Das Pfarrhaus in Aeschi galt als Freistätte für allerlei Übeltäter. Wer sich dort hin flüchtete, war drei Tage und sechs Wochen sicher. Wenn er nach dieser Zeit drei Schritte vor das Dachtrauf machte und wieder ins Pfarrhaus zurückkehrte, war er wieder für drei Tage und sechs Wochen geschützt.

Zusammengefasst durch Fritz Sury, Aeschi, gemäss Literaturhinweis Seite 49.



ALLGEMEINES ÜBER AESCHI

Schulwesen in Aeschi

Vor der Reformation (1500) gab es in den Dörfern noch keine Schulen.
Nach der Reformation sollten alle die Bibel lesen können → Gründung vieler Schulen.

Aeschi

- 1615 erste Schule gegründet für Kirchgemeinde Aeschi-Krattigen. Pfarrer halten Schule.
- 1648 Schulen in Privathäusern.
- 1754 Schule erstmals in Kirchgemeinderechnung erwähnt.
- 1782 Hälfte von altem Haus wird als Schule benutzt.
- 1827 erstes Dorfschulhaus mit 2 Schulzimmern und 2 Lehrerwohnungen (von Anfang an zu klein)
- 1830 Mädchen dürfen auch in die Schule, vorher nur „Spinnschule“
- 1835 70 Oberstufenschüler / 130 Unterstufenschüler
- 1865 Schulhaus wird vergrössert
- 1909 Abbruch und Neubau des Schulhauses (heutiges Primarschulhaus)
- 1966 Bau des Sekundarschulhauses (heute Oberstufenschulhaus)

Aeschiried

Man weiss nicht genau, seit wann hier Schule gehalten wird.

- 1766 wird in der Schulgemeinderechnung Schulmeister Murer auf Ried erstmals erwähnt. Unterricht in Privathäusern
- 1833 erstes Schulhaus
- 1875 Umbau des Schulhauses, 2 Schulzimmer / 2 Wohnungen
- 1957 Bau des heutigen Schulhauses

Emdtal

- 1873 Bau des Schulhauses mit 1 Schulzimmer und 1 Lehrerwohnung
- 2007 zu wenig Kinder, Schule wird geschlossen.



Gegenwärtiges

Das Gemeindegebiet umfasst eine Fläche von 30,99 km². Davon sind etwa 645 ha Wald. Aeschi besitzt im Suldtal ein wunderschönes Naturschutz- und Wandergebiet.

Heute hat Aeschi ca. 2'250 Einwohner (April 2018), davon sind rund 1'650 stimmberechtigt.

Die 2'250 Einwohner teilen sich auf in ca. 1'035 Haushalte. Somit wohnen pro Haushalt durchschnittlich 2,2 Personen zusammen.

Von den 2'275 Einwohnern waren ca.

22,5 % unter 21-jährig

35,8 % zwischen 41- und 65-jährig

23,1 % zwischen 21- und 40-jährig

und 18,6 % über 65-jährig.

Ein relativ grosser Teil der Bevölkerung ist nach wie vor in der Landwirtschaft tätig. Daneben verfügt Aeschi über leistungsfähige Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe.

Wichtig für unser Dorf ist auch der Tourismus. Nebst wenigen Hotels, gibt es eine grosse Anzahl von Ferienwohnungen und Gaststätten.

Verkehrslage

Trotz seiner politischen Zugehörigkeit zum Amt Frutigen-Niedersimmental orientiert sich Aeschi auch stark nach den Regionen Spiez, Thun und Bern.

Es besteht eine gut ausgebaute Busverbindung (Halbstundentakt) via Krattigen resp. Hondrich und Spiezwiler nach Spiez Bahnhof. Zudem verkehren morgens, mittags und abends Busse via Mülönen und Emdtal.

Verkehrsmässig liegt Aeschi für jede Richtung zentral. Die Autobahn ist beispielsweise in 6 Min. erreichbar.



ALLGEMEINES ÜBER AESCHI

Einkaufsmöglichkeiten

Die meisten Einkäufe können in Aeschi getätigt werden.

- Bäckerei / Konditorei
- Banken
- Blumen / Gärtnerei
- Coiffeur
- Geschenkartikel
- Kiosk
- Kunsthandwerk
- Lebensmittel / Früchte / Gemüse
- Metzgerei
- Post
- Töpferei

Dorf-Bibliothek im Kirchgemeindehaus (Dorfstrasse 17).

Aeschimärit

Seit 1653 findet am 1. Dienstag im November der traditionelle Aeschimärit statt, der stets sehr viele, auch auswärtige Besucher/innen anzieht. Händler aus der ganzen Schweiz bieten verschiedenste Waren an. Die Schüler und Schülerinnen freuen sich über einen freien Tag.

Bildung

- Spielgruppe
- 3 Kindergartenklassen
- 6 Primarklassen in Aeschi und 1 in Aeschiried
- Oberstufenschule Aeschi-Krattigen, 2 Sekundarklassen und 2 Realklassen
- Gymnasien in Thun und Interlaken
- NOSS in Spiez
- 10. Schuljahr in Spiez
- Gewerbeschulen in Thun, Interlaken und Frutigen
- Praktikantinnenschule in Spiez



Vereine

In zahlreichen Vereinen kann man sich sportlich, gemeinnützig und kulturell betätigen:

- Aeschi Tourismus
- Elternverein
- Frauenverein
- Frutigtaler Spiellüt
- Gemischter Chor Stimmix Aeschi
- Gewerbeverein Aeschi
- Gönnerverein Skilift Aeschi
- Hand- und Waldsägegruppe Aeschi
- Jodlerklubs (Alpengruss, Bärgründe, Bärjodler)
- Jugendtanzgruppe
- Jugendtreff
- Junge Aeschiner
- Jungschar
- Kleinkaliberschützen
- Loipenverein Wildbachspur
- Musikgesellschaft Krattigen
- Samariterverein
- Schwingersektion
- Skiklub
- Suldtalschützen Aeschi
- Theatergruppe Allmi
- Trachtengruppe
- Turnverein
- Verein Pro Chalet Stampach
- Viehzuchtverein Aeschi und Umgebung
- Wiehnachtswäg Aeschi
- Wochenplatzbörse Kandertal

Für Kinder

- JO des Skiklubs (alpin und nordisch)
- Jugendtanzgruppe
- Schwingersektion Aeschi
- Schulsport Leichtathletik
- Mädchen- und Jugendriegen (1. - 9. Schuljahr)
- Kitu (5 – 7-jährige)
- Muki-Turnen (3 – 5-jährige)
- Schulsport Unihockey

Sport und Erholung

Aeschi bietet viele Möglichkeiten an, sich sportlich zu betätigen:

- Hallenbad / Sauna / Wellness
- 2 Skilifte und 1 Trainerlift auf der Aeschiallmend
- 1 Trainerlift im Dorf
- Langlaufloipe ins Suldtal
- 1 beleuchtete Nachtloipe in Aeschiried
- Spazier- und Wanderwege
- Naturschutzgebiet Suldtal
- Turnhalle und Schwingkeller



ALLGEMEINES ÜBER AESCHI

Weitere Kontaktmöglichkeiten

- Altersturnen, Altersnachmittage
- Aktivitäten der Reformierten Kirchgemeinde
- Jugendtreffs Friedegg
- sub(s)tanz, Raum für Tanz und Bewegung
- Verschiedene kulturelle und gesellige Anlässe

Politisches Engagement

Zurzeit gibt es in Aeschi eine politische Ortspartei, die Schweizerische Volkspartei (SVP).

Es steht jeder volljährigen Person frei, sich **auch parteilos** in unserer Gemeinde zu engagieren, sei dies in einem Verein, in einer Kommission oder im Gemeinderat.

Literatur für eine umfassende Information

- **Aeschi**, von Walter Stalder, Berner Heimatbücher, Verlag Paul Haupt, Bern
- **Der Niesen**, aus der Reihe Berner Heimatbücher, Verlag Paul Haupt, Bern
- **Das Frutigbuch**, Heimatkunde für die Landschaft Frutigen, Verlag Paul Haupt, Bern
- **Das Frutigland**, der bernische Amtsbezirk Frutigen nach allen Seiten beleuchtet, Frutigland-Verlag
- **Regionalmappe Kandertal**, aus der Zentralstelle für Lehrerfortbildung, Köniz, 1987





Aeschi Tourismus – www.aeschi-tourismus.ch

Suldtalbus

Auch dieses Jahr verkehren zwischen Aeschiried und dem Suldtal Buskurse. Herzlichen Dank unseren Sponsoren, die mithelfen dieses Angebot zu ermöglichen.

**SPAR- UND LEIHKASSE
FRUTIGEN AG**



& diverse Sponsoren

Fahrplan Suldtalbus 2018

Verkehrt Samstage, Sonn- und allg. Feiertage
vom 30. Juni 2018 bis 30. September 2018

Spiez, Bahnhof	ab	9.36	10.36	11.36	15.36	16.36
Hondrich, Schulhaus	ab	9.41	10.41	11.45	15.45	16.45
Aeschi b. Spiez, Post	ab	9.45	10.45	11.49	15.49	16.49
Aeschiried, Schulhaus	an	9.52	10.52	11.56	15.56	16.56
Aeschiried, Schulhaus	ab	9.53	10.53	11.57	15.57	16.57
Untere Allmi	ab	9.55	10.55	11.59	15.59	16.59
Staldweid	ab	9.56	10.56	12.00	16.00	17.00
Fuchsgraben	ab	10.00	11.00	12.04	16.04	17.04
Suld, Rest. Pochtenfall	an	10.13	11.13	12.17	16.17	17.17
Suld, Rest. Pochtenfall	ab	10.35	11.35	14.35	16.35	17.35
Fuchsgraben	ab	10.40	11.40	14.40	16.40	17.40
Staldweid	ab	10.44	11.44	14.44	16.44	17.44
Untere Allmi	ab	10.45	11.45	14.45	16.45	17.45
Aeschiried, Schulhaus	an	10.53	11.53	14.53	16.53	17.53
Aeschiried, Schulhaus	ab	10.54	11.56	14.58	16.58	17.58
Aeschi b. Spiez, Post	ab	11.01	12.03	15.05	17.05	18.05
Hondrich, Schulhaus	ab	11.05	12.07	15.09	17.09	18.09
Spiez, Bahnhof	an	11.18	12.20	15.18	17.18	18.18

Für Gruppen ab 10 Personen ist eine Reservierung erforderlich: Tel. 0848 100 222

Spezialtarif: Pauschalfahrausweise sind auf der Strecke Aeschiried – Suld nicht gültig. Die PanoramaCard Thunersee (Gästekarte) berechtigt zur freien Fahrt.

Free travel with the Panorama-Card Thunersee (guest card).



Trägerschaft:





Aeschi Tourismus – www.aeschi-tourismus.ch

Auswahl Events im Sommer 2018

Wann:	Wo:	Was:
12. Mai	Gemeindesaal Aeschi	Einweihung Bühnenbild
16. Mai	Aeschiried Schulhausplatz	Eröffnungsevent «Waschi-Weg»
26. Mai	Dorfplatz	Floh-, Hobby- & Koffermärit
23. & 24. Juni	Aeschiried	Wandernacht
12. & 26. Juni, 10. & 24. Juli, 7. & 21. August	Suldtal	Botanische Exkursion mit Niklaus Roder
13. & 14. Juli	Dorf	Sommerfest
1. August	Dorf	Bundesfeiertag mit Umzug und Festwirtschaft
23. August	Aeschipark	Platzkonzert
30. August	Chemihütte	Platzkonzert
8. od. 15. September	Suldtal	Alpabzug / Suldtalmärit
23. September	Chemihütte	Chemihütte-Schwinget
21. Oktober	Dorf	Mountainbike-Duathlon
6. November	Dorf	Aeschi-Märit

Den detaillierten Veranstaltungskalender finden Sie unter www.aeschi-tourismus.ch.

Führen Sie selbst eine Veranstaltung durch? Wir publizieren diese gerne auf unserer Website, im Aeschi aktuell (Monatsprogramm), auf Facebook und legen Flyer und Plakate auf.





Aeschi Tourismus – www.aeschi-tourismus.ch

Blumiges Aeschi 2018



Nach zwei Jahren Pause scheint es an der Zeit, Aeschi wieder in schönster Blumenpracht zu präsentieren und via Webseite und Facebook auf uns aufmerksam zu machen. Hierfür plant Aeschi Tourismus eine weitere Ausgabe von «Blumiges Aeschi». Anders als in den Vorjahren, wird es keine Jury geben, da sich die Teilnehmer gegenseitig bewerten.

Zudem werden an einem schönen Sommertag alle teilnehmenden Häuser fotografiert und auf Facebook veröffentlicht. Die Gewinner/innen werden im Oktober bekanntgegeben, bei einem kleinen Apéro gebührend geehrt und die Preise überreicht. Interessiert? Dann melden Sie sich bis am 27. April im Tourismusbüro an. Mitmachen lohnt sich!

Das Tourismusbüro in Aeschi – nicht nur für Touristen!

Verkaufsstand vor dem Tourismusbüro:

Sie möchten während einem bestimmten Zeitraum vor dem Tourismusbüro Früchte, Gemüse oder anderes aus eigener Produktion verkaufen? Dann melden Sie sich bei uns im Tourismusbüro.

Aeschi Tourismus tatkräftig unterstützen:

Sie möchten sich für den Tourismus in Aeschi engagieren, Ihre Ideen einbringen, bei Anlässen oder Veranstaltungen aktiv mitarbeiten, eine Spende ans 1. August-Feuerwerk anmelden oder Mitglied/Gönner bei Aeschi Tourismus werden? Auch hierzu dürfen Sie sich gerne bei uns melden.

Anregungen, Fragen, Ideen:

Haben Sie Anregungen oder Fragen zum touristischen Angebot oder eine Idee welche den Tourismus in Aeschi betrifft? Gerne dürfen Sie auf unserer Homepage www.aeschi-tourismus.ch unter der Rubrik „Über Aeschi Tourismus“ / „Feedbacks“ Ihre Meinung kundtun, eine E-Mail an info@aeschi-tourismus.ch senden oder einfach im Büro zu einem persönlichen Gespräch vorbeikommen. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen!





Aeschi Tourismus – www.aeschi-tourismus.ch

Neue Themen- und Rundwege in Aeschi



Am 16. Mai um 14:00 – ca. 18:00 Uhr findet ein kleiner Eröffnungsevent für den neuen «WAeschi-Rundweg» in Aeschiried statt. Wenn Ihre Kinder zwischen 3 – 8 Jahre alt sind, sollten Sie sich diesen Event nicht entgehen lassen. Während dem gemeinsamen Rundgang erzählt die Autorin Esther Häusermann die Geschichte zum Fotobuch «WAeschi und Nino – Schatzsuche auf dem Abenteuerpfad».

Für Kinder zwischen 3 – 6 Jahre, gibt es ab Juni den Mini-Trail. Dieser wurde nach der Lancierung des Schatzsuche-Trails im letzten Jahr erstellt. Der Start erfolgt wie bei der Schatzsuche im Tourismusbüro Aeschi, Hallenbad oder Volg. Der rund ein- bis eineinhalbstündige kinderwagentaugliche Trail stellt keine Schwierigkeiten dar. Mit einer Schatzkarte ausgerüstet versuchen die Kleinen anhand einer Auswahl von «Memorybildern» verschiedene Häuser oder Standorte zu erkennen und richtig ankreuzen. Spannung und Spass sind garantiert!



Ein Faltflyer gibt seit diesem Frühling Einblick in die Geschichte vom Bad Heustrich. Dazu wird der «Bad Heustrich-Rundweg» ausgeschildert. Vom Bad Heustrich lässt sich ein Abstecher zum alten Quellhäusschen machen. Etwas mehr über diese spannende Geschichte erfahren Sie anlässlich des Tags der offenen Tür am 18. August im Bad Heustrich, wozu alle herzlich eingeladen sind.



Elternverein Aeschi

«Ein Kind ist ein Geschenk des Lebens. Es lehrt uns die wirklich wichtigen Dinge in unserer Welt»



Der Elternverein Aeschi beglückwünscht jeweils die Familien in Aeschi, wenn ihr Baby auf die Welt gekommen ist. Es freut uns sehr, dass es kürzlich auch bei Vorstandsmitgliedern Nachwuchs gegeben hat und in diesem Jahr noch geben wird! Die Familien und ihre Kinder sind unser Ansporn, uns für sie zu engagieren. Vielleicht möchten Sie ihre Kinder gerne für die beliebte Spielgruppe im Dorf anmelden. Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren haben die Gelegenheit, sich in einer Gruppe mit Gleichaltrigen zu treffen, um zu spielen, zu singen, zu basteln und zu wachsen. Sie können die Anmeldung bequem auf unserer Internetseite ausfüllen. Wir möchten Sie gerne auf unsere Vereinsaktivitäten aufmerksam machen. Auf unserer Internetseite www.ev-aeschi.ch können Sie Details dazu finden.

Weitere Daten:

- | | |
|------------|---|
| 14.09.2018 | Hauptversammlung im Kirchgemeindehaus |
| 18.10.2018 | Infoveranstaltung mit der Mütter- und Väterberatung Spiez, im Kirchgemeindehaus |
| 06.11.2018 | Aeschimärit mit tollen Gewinnspielen und dem Kasperlitheater Gwundernäslì |

Die Adventsfenster vom letzten Dezember wurden mit viel Liebe gestaltet und die gemütlichen Abende waren ein Erfolg. Wir freuen uns, auch für den nächsten Dezember die Termine der Adventsfenster zu koordinieren. Die erste Anmeldung ist schon notiert!

Einen schönen Frühling wünscht Ihnen

Astrid Hinder, Präsidentin Elternverein



Der Frauenverein stellt sich vor

Die Tätigkeiten des Frauenvereins Aeschi sind vielseitig. Damit wir all unsere Aufgaben erfüllen können, sind wir auf Sie angewiesen.



Werden doch auch Sie Mitglied!

Angebote und Anlässe des Frauenvereins

Brockenstube	in der Liegenschaft Blüemlimatt
Bibliothek	im Kirchgemeindehaus

Besucherdienst	in den Alters- und Pflegeheimen
Besuche Alleinstehende	jeweils in der Adventszeit

Mittagstisch	jeweils am Donnerstag im Restaurant Sunnmatt
Seniorenachmittage	einmal im Monat am Donnerstag im Gemeindesaal
Aeschimärit	Kaffeestube im Gemeindesaal
Jubilarennachmittag	Ende März im Gemeindesaal
Seniorenweihnachten	im Dezember in der Kirche mit anschliessendem Zvieri im Gemeindesaal
Hauptversammlung	im März

Für nähere Auskünfte stehe ich sehr gerne zur Verfügung. Rufen Sie doch an, wir würden uns freuen über Ihre Mitgliedschaft.

Kontakt	Claudia Buchs, Präsidentin 033 / 655 02 69 - 079 / 642 98 78 cbuchs@bluewin.ch
---------	--

